Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 168. Montag, den 21. Juli 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 18ten bis 19. Juli 1828.

Hr. Kaufmann Jebens von Elbing, Hr. Professor Grichlow und Herr Kaufmann Michalsky von Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Hr. Particulier Danielewsky nebst Familie von Memel, die Herren Kaufleute Meier von Königsberg, und Taute von Elbing, log. in den drei Mohren. Hr. Intendantur-Rath Hänike und Hr. Intendantur-Secretair Funke von Königsberg, log. im Engl. Hause.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Kaufmann Kraul nach Berlin. Hr. Mälzenbrauer Wagelreuter nebst Familie nach Darkehmen. Hr. Stadtrichter Eichholz n. Lauenburg. Hr. Particulier Danielewsky nebst Familie nach Berlin.

Avertissements.

Die Anfertigung eines neuen Daches auf dem Bibliothekgebäude des Seminariums zu Pelplin, und die Bedeckung desselben mit Kupfer, soll in öffentlicher Lizitation dem Mindestfordernden überlassen werden. Hiezu ist auf

den 28. d. M. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Landrath v. Schlieben, dem Herrn Landbaumeister Binder und Herrn Bau-Conducteur Pohl in Pelplin ein Termin angesetzt, und können Bauunternehmer in demselben die näheren Bedingungen erfahren, auch den betreffenden Anschlag nebst Zeichnung bei dem Herrn Pohl in Pelplin täglich einsehen.

Bemerkt wird noch, daß die Kupfer- und Zimmerarbeit jede separat ausgeboten wird. Danzig, den 7. Juli 1828.

Königl. Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

Es soll die Jagdnutzung auf den Stolzenberger Feldmarken von Bartholomäi 1828 ab, auf Ein oder mehrere Jahre verpachtet werden. Hiezu steht ein Termin allhier zu Rathhause auf

den 24. Juli a. c. Vormittags um 11 Uhr

an, in welchem Pachtliebhaber ihre Gebotte zu verlautbaren haben werden.

Danzig, den 14. Juli 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Entlöschung der Holzladung, welche sich in dem bei Hela gestrandeten, wieder abgekommenen, jetzt im Fahrwasser liegenden, 154 Normal-Lasten großen Bark-Schiffe Henriette befindet, soll auf den Antrag der Interessenten, nach einem darüber gefertigten auf 813 Rthl. 10 Sgr. abschließenden Anschlage, an den Mindestfordernden in Entreprise ausgeboten werden. Hiezu haben wir einen Termin auf

den 1. August um 3 Uhr Nachmittags

vor dem Deputirten Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Passarge in Neufahrwasser im Gasthofe „die sieben Provinzen" angesetzt, wozu annehmbare Bietungslustige hierdurch vorgeladen werden.

Der Anschlag selbst, welcher täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, wird nebst den speciellen Lizitations-Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden. Danzig, den 16. Juli 1828.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Die Jagdnutzung auf den Feldmarken von Krampitz, Weißhoff und Scheibe, soll vom 21. August d. J. ab, auf 1 Jahr an den Meistbietenden verpachtet werden. Der Termin dazu ist auf

Mittwoch den 30. Juli Vormittags um 10 Uhr

in dem Conferenzzimmer des St. Elisabeth-Hospitals angesetzt, wohin Pachtlustige eingeladen werden. Danzig, den 19. Juli 1828.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Baum. Kniewel. Rosenmeyer. Reinick.

Kunst-Anzeige.

Gesellschaftlichen Zirkeln, Cassinos, Ressourcen, die durch Musik unterhalten seyn wollen, kann mit Recht empfohlen werden Herr Harmonist aus St. Petersburg, welcher zwei seltene Instrumente, nämlich die Glasharmonika und Holzharmonika, mit einer bewundrungswürdigen Fertigkeit, die jeden Kenner in Erstaunen setzt, spielt. Herr Harmonist welcher durch eine Menge von glaubwürdigen Attesten bewährt, daß sein Spiel, wo er selbiges nur producirt hat, mit großem Beifall aufgenommen, wünscht auch hier Gelegenheit zu finden, sich in geschlossenen resp. Gesellschaften hören zu lassen, wo er sich bemühen will, durch mehrere Russische National-Lieder mit Variationen und andere große Instrumentalstücke, die resp. Anwesenden angenehm zu unterhalten. Bestellungen werden in meiner Musikhandlung angenommen. Reichel.

Conzert-Anzeigen.

Dienstag den 22. Juli wird das am 15. d. M. ausgestellte Garten-Concert in der Ressource zum freundschaftlichen Vereine, wenn die Witterung günstig ist, bestimmt Statt finden. Die Comité.

Montag den 21. Juli c. in der Ressource Geselligkeit Garten-Concert.

Sollte an dem bezeichneten Tage ungünstige Witterung seyn, so bleibt das Concert zum Dienstage den 22. Juli c. ausgesetzt. Die Comité.

Anzeigen.

Nach Hamburg

wird in Zeit von 14 Tagen Capitain F. E. Rasch mit seinem Schalupp-Schiffe „zwei Gebrüder" genannt, von hier absegeln. Die Herren Kaufleute welche Güter dahin senden wollen, so wie auch Passagiere, belieben sich gefälligst bei dem Unterzeichneten zu melden. Mart. Seeger, Schiffs-Mäkler.

Ich beehre mich dem handeltreibenden Publiko hiemit ergebenst anzuzeigen, dass ich heute ein

Commissions- und Speditions-Geschäft

hieselbst errichtet habe. Mein Comptoir ist Langgarten No. 211.

F. G. Reinhold.

Ich logire jetzt in der Langgasse № 364. J. C. Wedecke.

Da der Töpfergesell Kerwin schon über 1 Jahr aus meiner Arbeit ist, so hat er doch mehrere Male, und zuletzt bei einem Kaufmann in der Langgasse, bei meinem Kunden, Arbeit gesucht; auch hat dies der Töpfer Grünwaldt durch seine Burschen, bei einem Kaufmanne auf Mattenbuden, thun lassen. Dies veranlaßt mich zur Anzeige, daß die bei mir in Arbeit stehenden Burschen noch Gesellen ich nicht Umfragen nach Arbeit schicke, und wenn solche Umfrager sich finden, und sich meines Namens bedienen, nicht von mir sind. Sehr merklich wird solches dadurch, daß dieselben gerne gleich Bezahlung fordern, die ich nur durch Rechnung für gewöhnlich nach gelegener Zeit einzihen lasse. Der Töpfermeister Domy.

Die in Berlin, Hamburg, Ober-Deutschland und Holland allgemein beliebten netten Kücheneimer mit eisernen Bänden und Rinken, auch zur Orangerie anwendbar, nur einzig und allein im Harz am Fuße des Blocksberges verfertigt werden, sind in diesen Tagen vor den Dominik, im rothen Löwen am Fischmarkt das Stück zu 10, 12 bis 15 Sgr. zu haben, im ganzen billiger. Zugleich werden daselbst auf alle Arten Eisengußwaaren, Spar-, Koch-, und Bratöfen, Vergitterungen, Monumente, Maschienen, blaue Dachschiefern 2c. Bestellungen angenommen von

Wenzel dem ältern, aus Benneckenstein im Harz.

Vermiethungen.

In dem Hause Brodbänkengasse № 702. ist eine bequeme Wohnung, bestehend aus einer geräumigen Stube, Hausraum, Küche, eigenem Apartement, Boden und Holzgelaß an gesittete Bewohner zur rechten Ziehzeit zu vermiethen. Auch ist daselbst eine freundliche Stube nach vorne ebenfalls von rechter Ziehzeit an einzelne Herren mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

In der Wollwebergasse № 544. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen, auch wenn es verlangt wird zugleich mit Beköstigung.

Auctionen.

Dienstag, den 22. Juli 1828, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Karsburg und Jantzen auf dem Holzfelde hinter dem ehemaligen Kameelspeicher das 2te gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in grob Preuß. Courant folgende fichtene Bohlen und Diehlen ꝛc. verkaufen:

400 Stück	3 Zoll	von	4	bis	40 Fuß.
300 —	2 —	⸗	10	⸗	40 —
600 —	$1\frac{1}{2}$ —	⸗	6	⸗	40 —
300 —	1 —	⸗	6	⸗	30 —

Ferner: Kreuzhölzer $\frac{8}{8}$ und $\frac{6}{6}$ Zoll in verschiedenen Längen.

Der im Intelligenz⸗Blatt in № 161. und 167. auf den 24. Juli c. angekündigte Ausruf des dem Oberschulzen Wessel zu Großzinder gehörigen, auf dem Halm stehenden Getreides, ist auf den Antrag des Klägers eingestellt, und wird nicht Statt haben.

Dienstag, den 22. Juli 1828, soll auf freiwilliges Verlangen in oder vor dem Artushofe an den Meistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung öffentlich verauctionirt werden:

Ein hieselbst auf der Speicher⸗Insel auf dem sogenannten Theer⸗Hofe sub № 95. und 96. des Speicher⸗Catastre belegener, theils massiv, theils in ausgemauertem Fachwerk, eine Etage hoch erbauter Speicher „der Fahnenspeicher" genannt, № 9. des Hypothekenbuchs.

Die Hälfte der Kaufgelder können einem annehmbaren Käufer im Fall er es verlangt, zur ersten Hypotheke mit 5 pro Cent jährlicher Zinsen bei Mitverpfändung einer hinreichenden Feuerversicherung belassen werden, die andere Hälfte aber muß bei Aufnahme des Kaufcontrakts, dessen Kosten Käufer allein zu tragen und zu berichtigen übernimmt, baar eingezahlt werden. Dieser Speicher ist gegenwärtig und zwar zu einer jährlichen Miethe von 94 Rthl vermiethet, und tritt Käufer an dem Tage der Aufnahme des Kaufcontrakts in diese Miethe, so wie überhaupt an diesem Tage die Uebergabe erfolgt, nnd durch dieselbe mit dem Genusse der Nutzung auch alle Gefahr, Lasten und Kosten an dem neuen Acquirenten übergehen.

Kaufliebhaber werden gebeten, sich vor dem Lizitations⸗Termine von der baulichen Beschaffenheit, so wie von der innern Einrichtung des Speichers selbst, den

der Theerbracker Herr Schmidt gefälligst anzeigen wird, an Ort u. Stelle zu überzeugen, und liegt der Hypothekenschein und eine Taxe zur beliebigen Information im Auctions-Bureau Fischerthor № 134. bereit.

Dienstag, den 22. Juli 1828, soll auf freiwilliges Verlangen in oder vor dem Artushofe an den Meistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung, öffentlich verauctionirt werden:

Ein hieselbst auf der Speicher-Insel in der Münchengasse № 230. des Speicher-Catastre belegener und Fol. 40. B. des Erbbuches verschriebener Speicher, Bischoff-Speicher genannt, auf welchem ein Grundzins von 2 Scott eingetragen stehen.

Auf diesem Speicher haften 500 Rthl. à 6 pro Cent jährlicher Zinsen zu Pfennigzins, die nicht gekündigt sind. Es können aber auch einem annehmbaren Käufer zur Hypotheke mit fünf pro Cent jährlicher Zinsen bei Mitverpfändung hinreichender Feuerversicherung die Hälfte der Kaufgelder belassen werden, die andere Hälfte aber muß bei Aufnahme des Kaufcontrakts, dessen Kosten Käufer allein zu tragen und zu berichtigen übernimmt, baar eingezahlt werden. Dieser Speicher ist gegenwärtig u. zwar zu einer jährlichen Miethe von 75 Rthl. vermiethet, und tritt Käufer an dem Tage der Aufnahme des Kaufcontrakts in diese Miethe, so wie überhaupt an diesem Tage die Uebergabe erfolgt, und durch dieselbe mit dem Genusse der Nutzung auch alle Gefahr, Lasten u. Kosten an dem neuen Acquirenten übergehen.

Kaufliebhaber werden gebeten sich vor dem Lizitations-Termine von der baulichen Beschaffenheit, so wie von der innern Einrichtung des Speichers selbst, den der Kornwerfer Herr Wolff gefälligst anzeigen wird, an Ort und Stelle zu überzeugen, und liegt der Hypothekenschein und eine Taxe zur beliebigen Information im Auctions-Bureau Fischerthor № 134. bereit.

Montag, den 18. August 1828, wird auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Langgasse № 533. an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder öffentlich versteigert werden:

Eine vorzügliche Sammlung von Oelgemälden, Kupferstichen und Handzeichnungen der besten Meister,

wobei zur Bequemlichkeit auswärtiger Kaufliebhaber der Herr Buchhändler Anhuth, der Herr Buchdrucker Botzon und der Herr Geschäfts-Commissionair Fischer portofrei eingesandte Aufträge zu übernehmen bereit sind.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Die lange erwarteten **Haarlocken** sind jetzt eingegangen.

Die Modehandlung, Brodbänkengasse № 697.

Reinschmeckender Stärke-Syrup ist zu billigen Preisen zu haben Jopengasse № 737.

Daß ich meinen Lager-Vorrath von allen Gattungen Farben-Waaren gegen billige Preise aufzuräumen Willens bin, zeige ich ergebenst an, und verspreche jeden auf das prompteste und billigste zu bedienen und reel zu behandeln. Auch ist bei mir Frauengasse № 835. eine Badewanne von Eichenholz mit eisernen Bänden stark erbaut, billig zu verkaufen. G. L. Preuß, Wittwe.

Die von mir auf der diesjährigen Frankfurter a. O. Margarethen-Messe eingekauften **Seiden-Waaren,** bestehend in allen Gattungen der modernsten glatten wie auch gemusterten Seidenzeugen; ferner in einer **Parthie** von glatten, gemusterten, gewürfelten und schattirten Seidenzeugen, letztere zu äußerst billigen Preisen, habe ich bereits erhalten, und verfehle nicht dieses Einem geehrten Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen. J. G. Holst, Langgasse № 376.

Vorzüglich schöne, mittlere und ordinaire Haus-Leinwand in verschiedenen Breiten zu halben Stücken erhält man Langgasse № 401.

Von dem schönen Torf welcher beim Brennen keinen üblen Geruch verbreitet, ist wieder zu haben. Näheres Langefuhr № 103. u. Oehlmühlengasse № 660.

Zwei moderne birkene polirte Sopha-Bettgestelle pr. Stück 7 Rthl., ein dito Sopha für 8 Rthl., soll Frauengasse № 838. verkauft werden.

---

b) **Immobilia oder unbewegliche Sachen.**

Das zum Nachlaße der Anna Maria Barbara Hölzel gehörige auf dem 2ten Damm sub Servis-No. 1280. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 15. verzeichnete Grundstück, welches in einem massiven Vorderhause, Seitengebäude, Hofraum und Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag der Hölzelschen Erben, nachdem es auf die Summe von 900 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 30. September 1828,

vor dem Auctionator Herrn Engelhardt vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Pr. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar ad depositum gezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 14. Juni 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Magaziniers Simon Spieß unterm 11. April 1826 der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Nachlaßmasse zu machen sich berechtigt halten, hiedurch aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 26. August a. c. Vormittags um 9 Uhr,

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Flessing angesetzten Termin zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren, und die darüber sprechenden Documente oder sonstige Beweismittel beizubringen und die Klasse anzugeben, welche zu fordern sie sich berechtigt halten.

Denjenigen aber, die persönlich zu erscheinen verhindert werden sollten, bringen wir hiemit die Justiz-Commissarien Zacharias, Martens und Boje zu Mandatarien in Vorschlag, und fügen die Verwarnung hinzu, daß jeder Creditor, der weder selbst noch durch einen Bevollmächtigten erscheint, mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt und ihm gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 8. April 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an dem Vermögen des hiesigen Kaufmanns Bernard Jean Marie de Pajrebrune einigen Anspruch, er möge aus einem Grunde herrühren welcher er sey, zu haben vermeinen, der Gestalt öffentlich vorgeladen, daß sie a dato innerhalb 3 Monaten, und spätestens in dem auf

den 22. October Vormittags 10 Uhr

sub praejudico anberaumten Termine auf dem Verhörszimmer des hiesigen Stadtgerichts vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Justiz-Rath Schulz erscheinen, ihre Forderungen gebührend anmelden, deren Richtigkeit durch Beibringung der in Händen habenden darüber sprechenden Original-Documente, und sonstiger Beweismittel nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen,

daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Gegeben Danzig, den 12. Juni 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreußen, ist über den Nachlaß des am 3. März v. J. zu Groß-Dönnemörse verstorbenen Gutsbesitzers Johann Ludwig von Fölkersamb, wozu die Gutsantheile Groß-Dönnemörse Litt. A. und B. gehören, auf Antrag der Benefizial-Erben, der erbschaftliche Liquidationsprozeß per decret vom heutigen Tage eröffnet, und dem zu Folge zur Liquidation und Verification der Forderungen sämmtlicher Gläubiger ein General-Liquidations-Termin

auf den 29. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Koch im Conferenzzimmer des hiesigen Oberlandesgerichts-Gebäudes anberaumt worden.

Es werden demnach alle diejenigen welche Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Gutsbesitzers v. Fölkersomb haben, aufgefordert, in dem gedachten Termine entweder persönlich zu erscheinen, oder sich durch zuläßige gehörig informirte und legitimirte Mandatarien, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Dechend, Raabe, Nitka und Brandt vorgeschlagen werden, vertreten zu lassen, ihre Forderungen anzuzeigen und gebührend nachzuweisen, und demnächst weiteres rechtliches Verfahren, bei Nichtwahrnehmung des erwähnten Termins dagegen zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Gutsbesitzer v. Fölkersambschen Nachlaß-Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Marienwerder, den 4. Mai 1828.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 18. Juli 1828.

William Clark, von London, k. v. dort, mit Ballast, Brigg, Union, 291 T. a. Ordre.
Willem Jans Stuit, von Veendam, k. v. Antwerpen, mit Ballast, Tjalk, Weldoad, 36 N. a. Ord.
Paulus Meints, von Sapmeer, — mit Stückgut, Smack, de Verdina, 63 N. —

Gesegelt: D. F. Kerst nach Rochefort, D. A. Wilkens nach Altona, H. N. Parrow nach Dundee, G. R. Ostra nach Termunterziel, G. G. Smit nach Brüssel, C. F. Ritzrow nach Nantes, Peter Otto nach Amsterdam mit Holz. W. T. Hitman nach Amsterdam, W. Donell, Rob. Leeder nach London mit Getreide.

Der Wind Süd-Ost.

In Pillau angekommen, den 15. Juli 1828.

J. Duncan, von Grangemouth, k. v. Leith, mit Maschinerien, Brigg, Christian, 82 L. Hay.

Den 16. Juli.

J. D. Dornema, von Schirmankog, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Smack, de Vr. Gesina, 49 L. Schmidt.
C. N. Damsgaard, von Aalborg, k. v. dort, mit Heringe, Jacht, de syv Södskende, 28 L. Lietke.

Den 17. Juli.

C. F. Klöck, von Stettin, k. v. Svinemünde, mit Ballast, Galiace, Wilhelm, 98 L. Kuhr u. C.
G. A. Nieveen, von Gröningen, k. v. dort, — Tjalk, de Eendragt, 34 L. Lietke.

In Pillau abgegangen, den 16. Juli 1828.

J. Ablett, von London, nach Hull, mit Flachs, Garn, Borsten, Felle rc. Schoner, Margaret, 72 L.

Den 17. Juli.

H. J. Schuring, von Peckel A. nach Bergen, mit Gerste u. Roggen, Kuff, de Goudvish, 64 L.
C. T. Lamm, von Pillau, nach Hamburg, mit Roggen, Galiace, Gustav, 63 L.

Im Monat Juni d. J. sind 1966 Schiffe durch den Sund gegangen, nämlich: 151 Dänische, 209 Schwedische, 179 Norwegische, 64 Russische, 302 Preußische, 622 Englische, 159 Niederländische, 109 Meklenburgische, 75 Hannöversche, 42 Nordamerikanische, 18 Französische, 9 Hamburgische, 11 Lübeckische, 11 Bremische, 4 Oldenburgische und 1 Portugiesisches.

Zu Memel, den 13. Juli 1828.

Angekommen: J. Gray, Favorite, von Ayr. C. A. Jongebloed, Jupiter, von Amsterdam. H. F. Roskamp, Henricus, von Papenburg. J. H. Walcker, Morgenstern, von Amsterdam. E. Krause, Atlas, von Rouen. M. Jachtmann, Flora, von Amsterdam.

Den 14. Juli. C. D. Thompson, William, von Dover. J. K. de Weerd, Waakzamheit, von Amsterdam. R. Foster, Mary Ann, von Hull. J. A. Schönefeld, Isabella Maria, von Antwerpen.